

1890 – 1920

Erste Spuren im Schnee

Die ältesten Funde belegen, dass sich bereits vor ca. 5.000 Jahren Menschen mit Schiern durch die damals unwirtschaftliche Winterlandschaft bewegten. Der große Durchbruch des Schilaufs kam mit dem Buch „Auf Schneeschuhen durch Grönland“ des Norwegers Fridtjof Nansen, der Grönland von Ost nach West (460 Kilometer) durchquerte. Das Buch wurde zum Bestseller und 1888 als deutsche Ausgabe herausgegeben. Damit wurde Schilaufl vom Kuriosum zum ernstzunehmenden Sport.

Pioniere und Erfinder

Die österreichischen Schipioniere Matthias Zdarsky und Oberst Georg Bilgeri nahmen Nansens Buch zur Anleitung und sorgten für die Verbreitung des weißen Sports. Zdarsky setzte sich dafür ein, dass der Schilaufl zum Volkssport wurde, Bilgeri hielt Schikurse im Rahmen der militärischen Ausbildung ab.

1920 – 1965

Der weiße Rausch

Die Nützlichkeit von Schiern im alpinen Gelände wurde vom Militär bald erkannt. Tausende Schisol- daten und Gebirgsjäger machten den Schilaufl nach Ende des ersten Weltkrieges zu ihrem Hobby oder zum Beruf.

Die Stahlkante – übrigens geistig in Werfenweng erfunden – erhöhte die Sicherheit im Schilaufl. Die Kandahar-Bindung und die Arlberg-Technik legten den Grundstein für den modernen Freizeitsport Schilaufl.

Wedeln zum Erfolg

Die Nachkriegszeit brachte einen ungeahnten Aufschwung des Wintertourismus. Der Winterurlaub wurde zum Trend.

In Österreich wuchs die Zahl von vier Schiliften im Jahr 1945 auf 1085 im Jahr 1965 an.

1965 – 1990

Die goldenen Jahre

Die Entwicklung ging voran. Vom Holz- zum Metallschi, vom Leder- zum Plastikschuh, vom Langriemen zur Sicherheitsbindung.

Schier wurden zum Massenprodukt. Die Salzburger Schierzeuger wurden weltweit führend. In dieser Zeit hatte jeder zweite Alpinski seinen Ursprung in Österreich. Von Tiefschnee und unpräparierten Pisten ging es hinein in das Zeitalter der präparierten Piste. Natürlich gewachsene Gebirgsdörfer wurden zu Tourismuszentren.

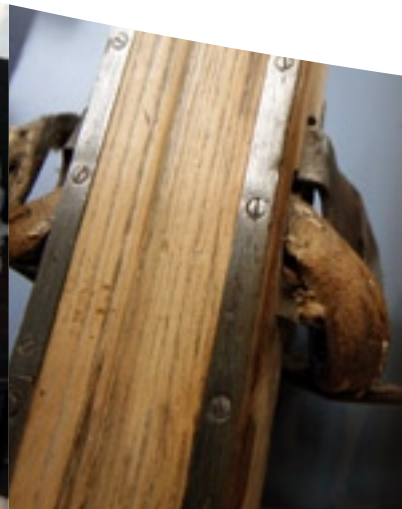
Der frische Mut der Alpen

Neben der hohen Aktivität des alpinen Schilaufls, haben sich noch weitere Formen der Fortbewegung auf Schnee entwickelt.

Anfang der achtziger Jahre erlebte der Wintersport wahre Innovationswellen. Das Surfbrett im Schnee trat seinen Siegeszug an.



Frauenskifahren



Die Stahlkante



Die Kandahar-Skibindung



Der Skisprunglauf



Snowboard-Ideen

Sprunglauf und nordische Disziplin

1952 trafen sich auf der Innsbrucker Seegrubenschanze die Bosse der Schiclubs Garmisch-Partenkirchen, Bischofshofen und Innsbruck zu einem schicksalsträchtigen Gedankenaustausch – die Vierschanzentournee wurde geboren. Die Entwicklung des Sprunglaufs bis zum heute üblichen V-Stil wird anschaulich präsentiert.

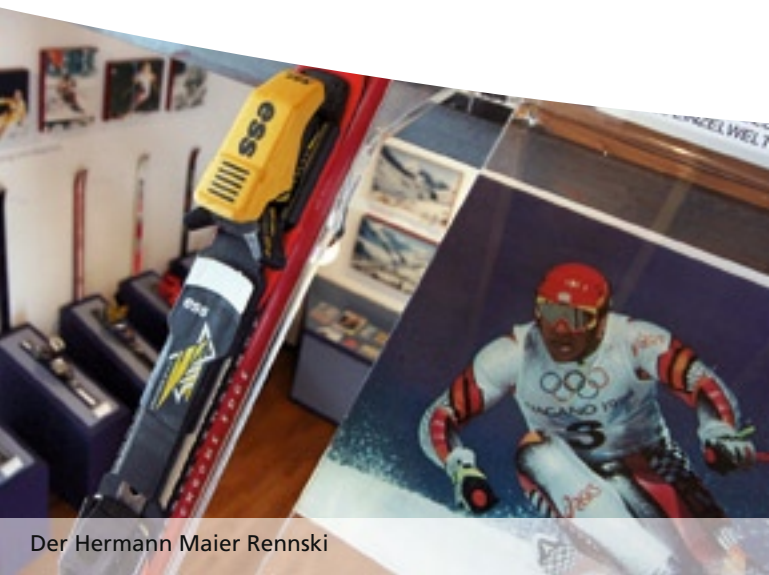
„Langläufer leben länger“ heißt ein Spruch, mit dem häufig und gern für den Langlauf geworben wird. Die Freude an der Bewegung alleine erklärt das Phänomen Langlauf wohl nicht ausreichend. Es muss mehr sein!

Der Kampf um Hundertstel – Alpiner Rennlauf

Das Leben eines Rennläufers in der heutigen Rennwelt hat Licht- aber auch Schattenseiten. Früher zählten Rennen eher zum privaten Vergnügen mit moderaten Geschwindigkeiten und symbolischen Preisen. Heute sind Schirennen internationale Werbe- und Medienspektakel. Materialschlachten werden auf Schnee ausgetragen.

1990

2009



Der Hermann Maier Rennski

Sonderausstellungen und Veranstaltungen

Im FIS-Landes-Ski-Museum finden regelmäßig Sonderausstellungen und Veranstaltungen statt! Informieren Sie sich beim Tourismusverband Werfenweng über aktuelle Sonderausstellungen und Veranstaltungen des FIS-Landes-Ski-Museum.



So finden Sie das FIS-Landes-Ski-Museum

Am Dorfplatz, Weng 138, A-5453 Werfenweng
Tel.: 0043(0)6466 4200, Fax: 0043(0)6466 581-72
E-Mail: tourismusverband@werfenweng.eu
www.werfenweng.eu, www.werfenweng-austria.com

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 9 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr,
Samstag 14 – 17 Uhr*, Sonntag und Feiertag 10 – 12 Uhr*.

*nur in den Saisonmonaten (Mitte Dezember bis Anfang April, Mitte Juni bis Mitte Oktober).

Führungen gegen Voranmeldung möglich!



FIS-Landes-Ski-Museum Werfenweng

Eine einzigartige Dokumentation, die den Bogen von den Anfängen des Skilaufs vor rund 5.000 Jahren bis in die Rennsportfaszination der Jetztzeit spannt.

Ihr Urlaubsort im
SalzburgerLand
www.werfenweng.eu

